



Einer für alles

Multifunktionsdrucker werden immer leistungsfähiger und sind längst aus der typischen Büro-Anwendung herausgewachsen

Vielseitigkeit ist eine gefragte Eigenschaft. Das gilt auch für Drucker, die in Form von Multifunktionsgeräten (als Kürzel kennt man MFP oder MFD für Multi-Funktions-Printer oder -Drucker) kopieren, scannen, faxen oder die eingescannten Dokumente via E-Mail an den gewünschten Empfänger senden. Dabei ist das Zusammenlegen mehrerer Funktionen und ehemals separater Geräte zu einem System eigentlich logisch. Schon ein traditioneller Kopierer verfügte funktionsbedingt über eine Scan- und Druckeinheit, ein Fax wiederum über Abtasteinheit und Telefonanschluss samt Modem. Bringt man all diese Dinge zusammen und stattet sie mit aktueller Technik aus, die auch das Übertragen digitalisierter Dokumente über Netzwerke ermöglicht, ist das All-in-One-System perfekt.

Multifunktion bringt Mehrwert

Multifunktionsgeräte lohnen sich alleine schon meist aufgrund ihres Einsparpotenzials. Statt mehrerer Einzelgeräte wie Scanner, Kopierer, Drucker und Fax zu betreiben, ist nur noch eines nötig. Für die Vernetzung sind nur wenige Kabel notwendig und statt sich mit den Bedienungs-

anleitungen von drei oder vier Geräten zu beschäftigen, genügt es, eine Maschine bedienen zu können. Zudem sparen die Systeme praktischerweise Platz, die Synergieeffekte verstärken sich – und es lässt sich zudem Energie sparen.

Ein Dokument, das kopiert werden soll, lässt sich zusätzlich als Fax versenden, und eine eingescannte Seite kann gleichzeitig elektronisch archiviert werden. Dabei kommt gerade dieser Fähigkeit in Zeiten des digitalen Dokumenten-Managements verstärkte Bedeutung zu.

Die leistungsfähigen Modelle bieten hierzu automatische Dokumenteneinzüge (ADF, Automatic Document Feeder) und lesen bedruckte Seiten gleich stapelweise sowie beidseitig ein. Die digitalisierten Unterlagen lassen sich mittels Texterkennung in durchsuchbare PDFs umwandeln und erleichtern damit das Wiederauffinden in der Ablage. Multifunktionsgeräte bieten damit eine ideale Schnittstelle zwischen der papierbasierten und digitalen Arbeitswelt und beschleunigen den Trend zu modernen Workflow-Lösungen.

Trend zur Farbe

Der wichtigste Aspekt auch bei den office-orientierten Multifunktionsgeräten ist jedoch der Trend zum Farbdruck. In den nächsten Jahren

Multifunktionsgeräte sind Alleskönner. Sie ersetzen aber keine Hochleistungsdrucker, sondern fügen sich durch ihre Scan-, Kopier-, Fax- und E-Mail-Funktionen perfekt ins digitale Dokumenten-Management ein. Und wenn der Trend schon in Richtung Farbe geht: Sie produzieren auch Broschüren.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Auch wenn die Multifunktionssysteme ursprünglich für den Office-Bereich konzipiert wurden, lassen sich die Geräte durchaus auch in einer professionellen Umgebung einer Druckerei einsetzen (Foto: Konica Minolta).

wird ein überproportionales Wachstum bei Druckern mit Geschwindigkeiten von 40 und mehr Farbseiten in der Minute erwartet. Der Anteil der farbfähigen Modelle soll schon 2011 auf 70% steigen.

Das Marktforschungsinstitut InfoTrends stellte in seiner Studie »Supplies Market Forecast and Trends 2006 – 2011« fest, dass das Gesamtdruckvolumen auch in Westeuropa kontinuierlich ansteigt. Dabei soll der Anteil an Ausdrucken mit Farbdruckern schon in wenigen Jahren genauso groß sein wie der der monochromen Drucker. Dabei würden die Druckgeschwindigkeiten weiter ansteigen. Infotrends erwartet, dass 70 bis 100 Seiten pro Minute auch im Bereich der Multifunktionssysteme bald Realität sind. Neben dem Trend zur Farbe ist zudem eine Tendenz zu individualisierten Anwendungen und Konfigurationen von MFPs erkennbar.

Längst schon kopieren, scannen, faxen oder drucken die Systeme nicht nur, sondern bieten auch zusätzliche Optionen, um die Drucksachen gleich weiterzuverarbeiten. Dabei reichen die Möglichkeiten vom Sortieren über das Lochen, Falzen und Heften bis hin zur kompletten Broschürenfertigung einschließlich des Einsatzes von Zuschießbeihen.

TRENDS

- Der Trend geht zur Farbe bei gleichzeitig steigender Produktionsgeschwindigkeit.
- Die Finishing-Optionen werden vielfältiger.
- Dokumentenmanagement und Daten-Workflow werden wichtiger.
- Sicherheitsfunktionen spielen eine größere Rolle.
- Kostenabrechnungssysteme ermöglichen einen besseren Überblick über das Druckaufkommen.

Fast alle Multifunktionsgeräte verarbeiten Bogenformate zwischen DIN A6 und DIN A3+. Die große Mehrheit setzt bei der Drucktechnik auf den Laserdruck. Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte sind üblicherweise im Leistungsbereich unter 25 Seiten A4/Minute angesiedelt und spielen daher von wenigen Ausnahmen abgesehen keine tragende Rolle.

Steigendes Sicherheitsbedürfnis

Mit der wachsenden Bedeutung der Multifunktionssysteme in der Dokumentenverwaltung stellen sich auch Sicherheitsfragen. Damit vertrauliche Dokumente nicht von Personen eingesehen werden können, die zufällig gerade am Gerät vorbeigehen,

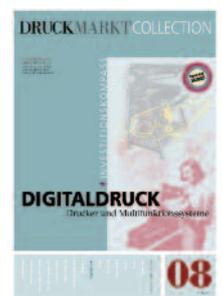
wurden Mechanismen etabliert, bei denen beispielsweise der Druckvorgang erst dann gestartet wird, wenn der Auftraggeber einen persönlichen Code eingibt oder sich anderweitig identifiziert. Oder aber die gedruckten Dokumente landen in einer abschließbaren Box. Umgekehrt kann eine Authentifizierung beim Scan sicherstellen, dass die eingesehenen Dokumente am richtigen Ort landen und nicht in einem allgemein zugänglichen Ordner auf dem Server. Darüber hinaus werden Abrechnungssysteme immer wichtiger. Sie ermöglichen es, die Kosten einem Anwender oder einer Kostenstelle zuzuordnen. Dabei sind auch Systeme möglich, die nach Schwarz-Weiß, Farbe und weiteren Funktionen trennen.

Deutlich gesunkene Preise

Der Trend hin zu Multifunktionsgeräten liegt vor allem an den deutlich gesunkenen Preisen für diesen Gerätetyp. Ein Großteil der Geräte ist nur unwesentlich teurer als ein reiner Drucker und der Mehrwert durch die Funktionen Kopieren, Scannen sowie Faxen ist für die meisten Anwender überzeugend. Hinzu kommt natürlich die Kompaktheit der Geräte – gerade bei kleineren Unternehmen ein wesentlicher Vorteil.

Dabei sind die Absatzzahlen beachtlich. 2009 wurden in Europa, Afrika und dem Nahen Osten rund 40 Millionen Drucker, Multifunktionsgeräte und Kopierer verkauft. Dies waren zwar 18% weniger als 2008, die Absätze im Druckermarkt steigen seit 2010 jedoch wieder.

Mehr zum Thema und Marktübersichten über Drucker und Multifunktionssysteme im Heft 08 der »Druckermarkt COLLECTION«.



Investitionskompass
Drucker und MFPs
Marktübersichten und erläuternde Artikel zu A3-Druckern und Multifunktionssystemen.
April 2011
28 Seiten, A4, davon 8 Seiten Übersichten.
19,90 €/ 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com